**Hinweise zur Projektförderung im Rahmen der Maßnahme  
Entwicklungspolitische Zusammenarbeit des Landes Hessen**

Das beantragte Vorhaben muss einen unmittelbaren und nachhaltigen Beitrag zu den **Sustainable Development Goals** (SDGs) der Vereinten Nationen leisten (vgl. hierzu auch die Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit der Hessischen Landesregierung). Es kann als **Inlands- oder Auslandsprojekt** konzipiert und umgesetzt werden.

Als Antragsteller fungiert i.d.R. eine entwicklungspolitisch engagierte **gemeinnützige Nichtregierungsorganisation aus Hessen**.

Die Förderung erfolgt gemäß § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) auf dem Wege der **Anteilfinanzierung** in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Auf die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) wird hingewiesen. Diese stehen unter [www.innovationsfoerderung-hessen.de/epz](http://www.innovationsfoerderung-hessen.de/epz) als Download bereit.

Die **Förderquote beträgt i.d.R. bis zu 40 %** der zuwendungsfähigen Projektausgaben. Die Vorhaben sollten bevorzugt innerhalb von zwölf Monaten abgeschlossen werden. Je nach Mittelverfügbarkeit sind auch mehrjährige Projekte möglich.

Das Antragsverfahren ist **einstufig**. **Mit der Projektbearbeitung darf frühestens nach Inkraft­treten des Förderbescheids begonnen werden**. In begründeten Ausnahmen kann auf Antrag ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn gewährt werden.

Bei der Bearbeitung des Projektantrags ist darauf zu achten, dass alle Gliederungspunkte **kurz, prägnant, allgemeinverständlich und vollständig** beantwortet werden.

**Eine Antragstellung kann jederzeit erfolgen**. Es wird empfohlen, bis Ende Oktober des laufenden Jahres einen Antrag für das Folgejahr einzureichen. Der Projektantrag ist rechts­verbindlich zu unterzeichnen und im Original an folgende Adresse zu senden (einfache Ausferti­gung):

HA Hessen Agentur GmbH

Innovations- & Nachhaltigkeitsprojekte

Frau Katharina Krings

[Konradinerallee 9](https://maps.google.com/?q=Konradinerallee+9+%0D%0A+65189+Wiesbaden&entry=gmail&source=g)

[65189 Wiesbaden](https://maps.google.com/?q=Konradinerallee+9+%0D%0A+65189+Wiesbaden&entry=gmail&source=g)

Für alle Fragen zur Projektförderung stehen wir Ihnen jederzeit auch bereits im Vorfeld der Antragstellung telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

Katharina Krings

Tel.: 0611 / 95017-8331

E-Mail: katharina.krings@hessen-agentur.de

Weitere Informationen zur Fördermaßnahme unter: [www.innovationsfoerderung-hessen.de/epz](http://www.innovationsfoerderung-hessen.de/epz)

Bitte beachten Sie unsere **Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten** im Rahmen der Innovationsförderung Hessen *(Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 EU Datenschutz­grundverordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Projekt­förderung)*. Bitte stellen Sie diese allen am Projekt beteiligten Personen zur Verfügung.

***Diese Seite bitte nicht einreichen!***

**Projektantrag**

**Entwicklungspolitische Zusammenarbeit des Landes Hessen**

1. **Angaben zum Antragsteller**

|  |  |
| --- | --- |
| Antragstellende Organisation: |  |
| Rechtsform: |  |
| Anschrift: |  |
| Gründungsdatum: |  |
| Registernummer: |  |
| Ansprechpartner/in für das Projekt: |  |
| Telefon: |  |
| E-Mail: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Bank: |  |
| IBAN: *(in Vierer-Gruppen)* |  |
| BIC: *(SWIFT-Code)* |  |
| Zeichnungsberechtigte Person: *(Vertretungsberechtigt i.S.d. Satzung)* |  |

1. **Lokaler Träger bzw. Durchführungsorganisation (NUR BEI AUSLANDSPROJEKTEN)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Partnerorganisation: |  |
| Anschrift: |  |
| Ansprechpartner/in für das Projekt: |  |

|  |
| --- |
| Beschreibung und Bewertung der bisherigen Zusammenarbeit: *(Wie ist die Partnerschaft entstanden? Gemeinsame Projekterfahrungen?)* |

|  |
| --- |
| Projektstandort: *(Beschreibung der Situation vor Ort, Erläuterung der Standortwahl)* |

1. **Projektbeschreibung**

|  |  |
| --- | --- |
| Projekttitel: |  |
| Projektdurchführung: *(Zutreffendes bitte ankreuzen)* | Inland  Ausland |
| Geplante Laufzeit: *(bitte Daten ergänzen)* | Beginn:       Ende: |

|  |
| --- |
| Projektziele: *(ggf. Unterscheidung nach kurz-, mittel- und langfristigen Zielen bzw. Haupt- und Nebenzielen)* |

|  |
| --- |
| Zielgruppe: *(Welche Personengruppe soll mit dem Projekt mittelbar/unmittelbar gefördert werden? Nach welchen Kriterien werden die Personen ausgewählt? Wirken die Begünstigten an den Maßnahmen selber mit?)* |

|  |
| --- |
| Maßnahmen und Aktivitäten zur Erreichung der Ziele: *(Welche konkreten Ergebnisse sollen mit den einzelnen Maßnahmen und Aktivitäten erreicht werden?)* |

|  |
| --- |
| Projektdauer, Meilensteinplanung: *(Zeitplan für geplante Maßnahmen und Aktivitäten, z.B. in Form eines Balkenplans/Gantt-Diagramms; Definition von Meilensteinen während des Projektverlaufs)* |

|  |
| --- |
| Projektfortschritts- und Erfolgskontrolle, Monitoring: *(Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um den Projektfortschritt und ggf. auftretende Abweichungen zu erfassen bzw. zu korrigieren? Wer ist für das projektbegleitende Monitoring zuständig? Welche Zielindikatoren werden definiert, um die Zielerreichung zu messen?)* |

|  |
| --- |
| Nutzen und Nachhaltigkeit des Vorhabens: *(Bewertung von Multiplikatoreneffekten, Übertragbarkeit und Modellcharakter des Vorhabens. Wie wird die Fortführung des Vorhabens nach Abschluss der Förderung gesichert? Ist das Projekt in lokale Sozialstrukturen bzw. staatliche Strukturen eingebunden?)* |

|  |
| --- |
| Entwicklungspolitischer Beitrag: *(Beitrag des Vorhabens zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen)* |

1. **Ausgaben- und Finanzierungsplan**

|  |  |
| --- | --- |
| **AUSGABENPLAN** *(Ausgabenpositionen sind möglichst detailliert aufzulisten, ggf. sind weitere Zeilen zu ergänzen.*  *Förderfähige Ausgabenarten sind u.a. projektbezogene Honorar-/Personalausgaben, Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten innerhalb Hessens bzw. innerhalb des Projektgebiets nach Hessischem Reisekosten­gesetz (HRKG) und weitere Sachausgaben (z.B. für Layout und Druck, Transport, Raum und Technik, Verbrauchsmaterialien). Zusätzlich kann mit einer Verwaltungskostenpauschale kalkuliert werden, die i.d.R. 7,5 % der förderfähigen Ausgaben bzw. maximal 1.500 Euro beträgt.)* | |
| Ausgabenart | Ausgabenhöhe [Euro] |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **Ausgaben gesamt:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **FINANZIERUNGSPLAN** *(Einnahmearten -auch beantragte aber noch nicht bewilligte Förderungen- sind vollständig aufzuführen, ggf. sind weitere Zeilen zu ergänzen. Die Summe der Einnahmen im Finanzierungsplan muss den Gesamtausgaben im Ausgabenplan entsprechen.*  *Einnahmearten sind neben dem beantragten Zuschuss im Rahmen der Entwicklungspolitischen Zusammenarbeit des Landes Hessen u.a. öffentliche Fördermittel von EU, Bund, Land oder Kommunen, sonstige Drittmittel, Eigenmittel sowie Einnahmen aus Projektaktivitäten. Die Förderquote im Rahmen der Entwicklungspolitischen Zusammenarbeit des Landes Hessen beträgt i.d.R. bis zu 40 %.)* | |
| Einnahmeart | Einnahmen [Euro] |
| * Beantragter Zuschuss Entwicklungspolitische Zusammenarbeit des Landes Hessen |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **Einnahmen gesamt:** |  |

1. **Erklärung Antragsteller**

Der Antragsteller bestätigt die Richtigkeit der Angaben in den eingereichten Antragsunterlagen, die Kenntnisnahme der im Folgenden aufgeführten Sachverhalte und gibt die nachfolgende Erklärung ab:

* Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) in der jeweils gültigen Fassung sind bekannt und werden beachtet. Die Hinweise zum Datenschutz der Innovationsförderung Hessen wurden allen am Projekt beteiligten Personen zur Verfügung gestellt.
* Es wird bestätigt, dass keine öffentliche Förderung für das beantragte Vorhaben von anderen als im Finanzierungsplan angegebenen Stellen gewährt wurde bzw. wird und die im Ausgabenplan aufgeführten Personalkosten nicht durch andere öffentliche Mittel finanziert werden.
* Es wird bestätigt, dass die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Eigenmittel (Kofinanzierung) in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen, so dass die Gesamtfinanzierung des Projekts gesichert ist.
* Dem Antragsteller ist bekannt, dass es sich bei der beantragten Zuwendung um eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuches (StGB) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen die missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) und des Hessischen Subventionsgesetzes vom 18. Mai 1977 (GVBl. I S. 199) handelt. Subventionserhebliche Tatsachen i.S. von § 264 Abs. 2 StGB (§ 1 Hessisches SubvG i.V. mit § 2 Abs. 1 SubvG) sind insbesondere: die Angaben im Antrag einschließlich der Anlagen, die Angaben im Mittelabruf und Verwendungsnachweis und die Angaben in den Belegen. Es wird bestätigt, dass die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt ist.
* Es wird das Einverständnis dazu gegeben, dass die Antragsunterlagen im Rahmen des Entscheidungsverfahrens auch an externe, zur Geheimhaltung verpflichtete Gutachter und/oder an Ansprechpartner von Tochtergesellschaften der HA Hessen Agentur GmbH oder Dienststellen des Landes Hessen zur Einholung von fachlichen Stellungnahmen oder Gutachten weitergegeben werden.
* Es wird das Einverständnis dazu gegeben, dass die HA Hessen Agentur GmbH sowie die mit der Förderentscheidung und -bewilligung befassten Stellen die Angaben, die sich aus den Antragsunterlagen und während des Förderzeitraums ergeben, mittels EDV verarbeiten, speichern und auswerten sowie für die Überprüfung im Rahmen der Förderung verwenden und untereinander austauschen.
* Fördermittel werden projektbezogen auf Anforderung und ggf. abhängig vom Projektfortschritt ausgezahlt.
* Die beantragten Fördermittel können u.U. verzögert zur Auszahlung kommen und dürfen nicht zur Liquiditätssicherung herangezogen werden.
* Bei Nichteinhaltung der sich aus der Förderung ergebenden Pflichten (u.a. Verwendungs­nachweise und Berichte) können Mittel zurückgehalten und bereits ausgezahlte Mittel zurück­gefordert werden.
* Der Antragsteller muss die HA Hessen Agentur GmbH unverzüglich darüber informieren, sobald ein Insolvenzverfahren über sein Vermögen unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet wurde.
* Es ist bekannt, dass auf die Gewährung eines Zuschusses kein Rechtsanspruch besteht.
* Mit dem beantragten Vorhaben wurde noch nicht begonnen.

***Bei Bedarf bitte ankreuzen und Datum ergänzen:*Ich / Wir bitte(n) um Erteilung einer „*Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn*“ zum geplanten Projektstart am**

**Ein separater Antrag auf vorzeitigen Vorhabenbeginn liegt diesem Projektantrag als Anlage bei.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Datum, Ort Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten, Stempel*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Name und Funktion des/der Vertretungsbefugten in Druckbuchstaben*

**Anlagen**

a) Anlagen zum Antragsteller (erforderlich im Zuge des Antragsverfahrens)

* Freistellungsbescheid des Finanzamtes zur Steuerbegünstigung
* Gemeinnützigkeitsbescheinigung
* Amtsgerichtseintrag mit Vorstandsliste und Satzung
* Protokoll der Mitgliederversammlung und Jahresbericht/Tätigkeitsbericht

b) Anlagen zum Projekt (bei Bedarf einzureichen)

* Antrag auf vorzeitigen Vorhabenbeginn
* Kalkulationen/Angebote
* Baupläne, Fotos, Skizzen, etc.